



Jan Braunwarth erhält das WITTENSTEIN-Stipendium 2018

WITTENSTEIN-Stiftung fördert zum 23. Mal naturwissenschaftlichen Nachwuchs am Bad Mergentheimer Deutschorden-Gymnasium

Das Weltall erforschen – das ist der Traumberuf von Jan Braunwarth aus Assamstadt. Der 18jährige Abiturient des Bad Mergentheimer Deutschorden-Gymnasiums hat vor wenigen Tagen das WITTENSTEIN-Stipendium 2018 erhalten und will im Herbst ein Physik-Studium in Heidelberg beginnen.

Seit 1996 zeichnet die WITTENSTEIN-Stiftung jährlich eine Abiturientin oder einen Abiturienten des Deutschorden-Gymnasiums für herausragende Leistungen im Bereich der Naturwissenschaften aus – mit dem Ziel, den naturwissenschaftlichen Nachwuchs in der Region (monetär für die Dauer eines Grundstudiums) zu fördern.

Überreicht wird die Auszeichnung jeweils im Rahmen des Abiballs in der Bad Mergentheimer Wandelhalle – in diesem Jahr erstmals durch Dr. Anna-Katharina Wittenstein, Vorstand der WITTENSTEIN SE. Sie zeigte sich in ihrer Laudatio beeindruckt: „Sie haben nicht nur herausragende schulische Leistungen erreicht, sondern auch in vielen mathematischen und naturwissenschaftlichen Vertiefungskursen und Wettbewerben Ihre Kenntnisse erweitert. Was aber vielleicht noch wichtiger ist: Sie wissen, dass die Luft nicht nur im All verflüchtigt dünn ist, sondern auch auf dem Weg zu einem hohen Ziel immer dünner wird. Nur die Besten haben eine Chance – deshalb wollen Sie mit Ihrem Studium klugerweise das Fundament für ein tragfähiges breites naturwissenschaftliches Wissen legen. Auf diesen ersten studentischen Schritten wollen wir Sie gerne unterstützen.“

Leidenschaftlich begeistert sich Jan Braunwarth schon seit seiner Kindheit für die Astronomie. Mittlerweile ist sein Berufsziel so anspruchsvoll wie konkret: Forscher bei der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) oder beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Die WITTEINSTEIN SE hat der junge Mann bereits vor einigen Jahren im Rahmen seines BOGI-Praktikums kennengelernt – jetzt, einige Tage nach der Preisverleihung, freute

18. Juli 2018

Die WITTENSTEIN SE entwickelt kundenspezifische Produkte, Systeme und Lösungen für hochdynamische Bewegung, präziseste Positionierung und intelligente Vernetzung in der mechatronischen Antriebstechnik.



Der WITTENSTEIN-Stipendiat 2018 heißt Jan Braunwarth.

WITTENSTEIN SE

Walter-Wittenstein-Straße 1
97999 Igersheim · Germany

Kontakt: Sabine Maier
Pressesprecherin
Tel. +49 7931 493-10399
Fax +49 7931 493-10301
E-Mail: sabine.maier@wittenstein.de
www.wittenstein.de

er sich daher über einen Kurzbesuch in der WITTENSTEIN Innovationsfabrik.

Bild:

Jan Braunwarth, 18-jähriger Abiturient aus Assamstadt, ist Preisträger des WITTENSTEIN-Stipendiums 2018 – hier mit Dr. Anna-Katharina Wittenstein, Vorstand der WITTENSTEIN SE, in der Innovationsfabrik in Igersheim-Harthausen.

Text- und Bildmaterial in printfähiger Qualität finden Sie unter presse.wittenstein.de

WITTENSTEIN SE – eins sein mit der Zukunft

Mit weltweit rund 2.600 Mitarbeitern und einem Umsatz von 385 Mio. € im Geschäftsjahr 2017/18 steht die WITTENSTEIN SE national und international für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der mechatronischen Antriebstechnik. Die Unternehmensgruppe umfasst sechs innovative Geschäftsfelder mit jeweils eigenen Tochtergesellschaften: Servogetriebe, Servoantriebssysteme, Medizintechnik, Miniatur-Servoeinheiten, innovative Verzahnungstechnologie, rotative und lineare Aktuatorssysteme, Nanotechnologie sowie Elektronik- und Softwarekomponenten für die Antriebstechnik. Darüber hinaus ist die WITTENSTEIN SE (www.wittenstein.de) mit rund 60 Tochtergesellschaften und Vertretungen in etwa 40 Ländern in allen wichtigen Technologie- und Absatzmärkten der Welt vertreten.

WITTENSTEIN SE

Walter-Wittenstein-Straße 1
97999 Igersheim · Germany

Kontakt: Sabine Maier
Pressesprecherin
Tel. +49 7931 493-10399
Fax +49 7931 493-10301
E-Mail: sabine.maier@wittenstein.de
www.wittenstein.de